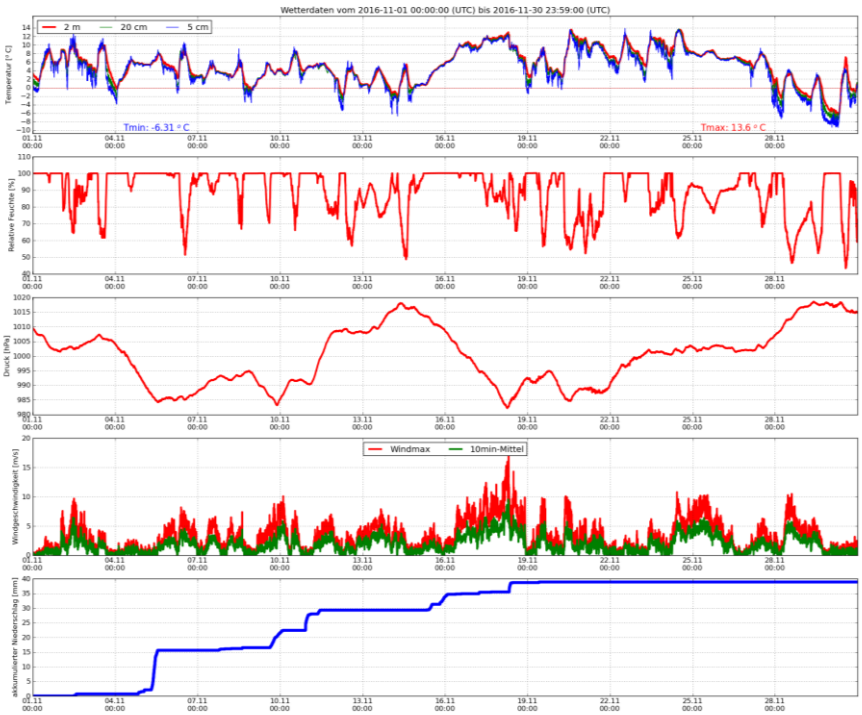
November 2016 – Ein ruhiger Herbst

Traditionell ist das Rhein-Main-Gebiet und Mainz im speziellen im Herbst und Winter oft von Nebel und Hochnebel geplagt. Der diesjährige November verschonte uns aber größtenteils von diesen Wolkenarten. Gut zu erkennen ist dies am Verlauf der relativen Feuchte, die tagsüber meistens weit von den 100% entfernt war.



Wenn es keinen Nebel gibt, so wäre für viele Mainzer zumindest regnerisches Wetter typisch für einen November. Zumindest die ersten zwei Drittel erfüllten dieses Vorurteil – mit dem kräftigsten

Regenereignis am 5. November mit über 14 Liter auf den Quadratmeter. Ab dem 19. November fiel jedoch auch kein nennenswerter Niederschlag mehr in Mainz.
Auch in den Winddaten sieht man nicht unbedingt typisches Herbstwetter. Lediglich zur Monatsmitte konnten wir im Zuge eines Tiefdruckgebiets etwas mehr Wind verzeichnen. Dies aber mit Windgeschwindigkeiten die nichts mit Herbststürmen im Binnenland zu tun haben.
Lediglich an den Temperaturen konnte man erkennen, dass wir uns am Ende des Jahres befinden. Die Maximaltemperatur, erreicht am 24. November, betrug 13.6°. Danach ging es mit dem Quecksilber jedoch steil bergab mit knackigem Frost von bis zu -6.3°C am 30.11.2016.
Alles in allem also ein schöner November – als Beweis hierzu die Mainzer Domansicht der Karlscam (www.karlscam.de) vom 30. November sowie der Blick auf unser Institutsgebäude am 14. November.

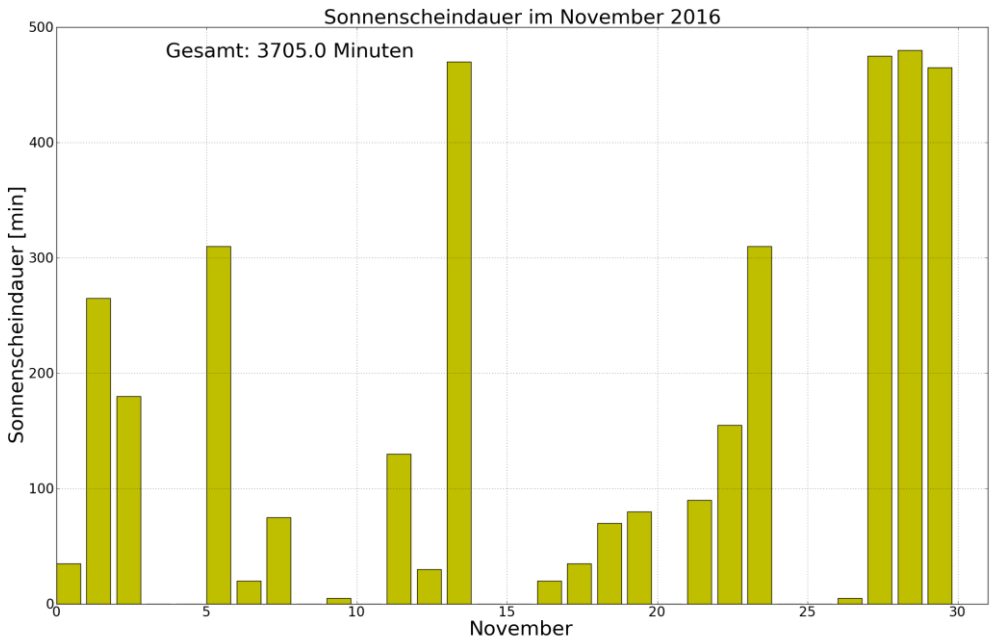
Und nun wie gewohnt etwas Statistik:

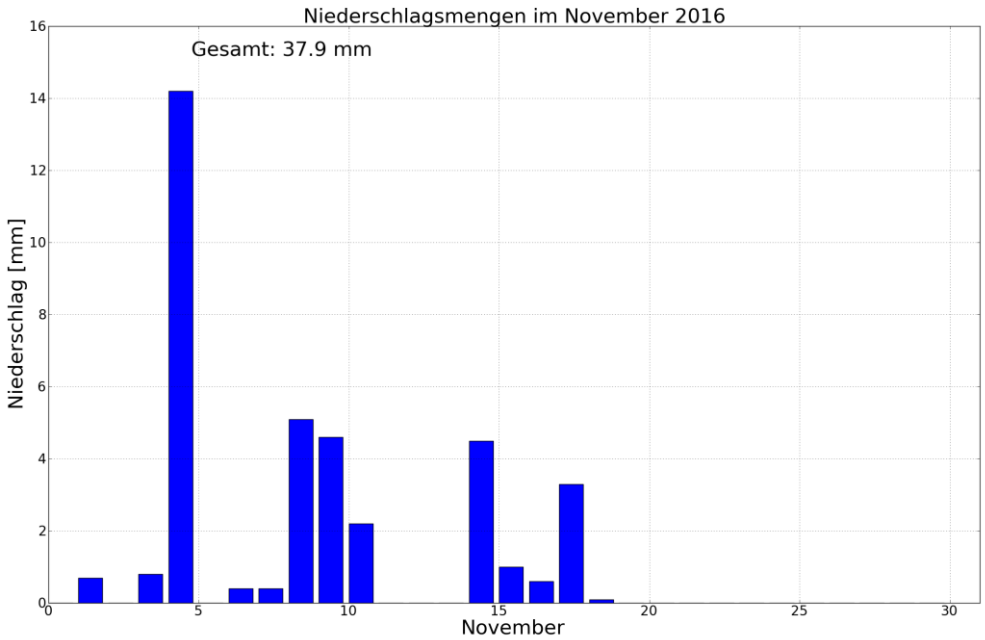
Maximale Temperatur: 13.6°C

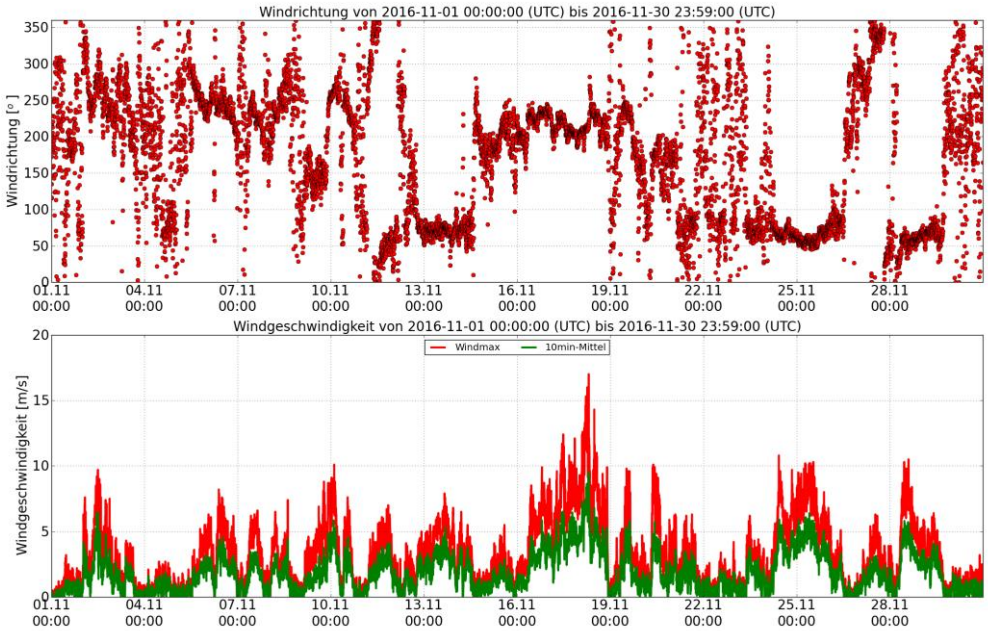
Minimale Temperatur: -6.3°C

Akkumulierter Niederschlag: 37.9 mm

Sonnenscheindauer: 3705 Minuten (61,8 Stunden)


Sonnenscheindauer im November 2016
Gesamt: 3705.0 Minuten
Sonnenscheindauer [min]
November
0
100
200
300
400
500
0
5
10
15
20
25
30


Niederschlagsmengen im November 2016
Gesamt: 37.9 mm
Niederschlag [mm]
November
0
2
4
6
8
10
12
14
16
0
5
10
15
20
25
30



Text, Graphiken und Bilder: Philipp Reutter.

Webcam: www.karlscam.de Bistum Mainz

Hinweis: Die von uns aufgezeichneten Daten stellen keine Referenzdaten dar und dienen ausschließlich zur privaten Information.

Institut für Physik der Atmosphäre

JOHANNES GUTENBERG UNIVERSITÄT MAINZ